

KIRCHGEMEINDE AFFOLTERN



www.kircheaffoltern.ch

Präsidentin: Margreth Gehrig, Tel. 034 435 07 40, margrethge@bluewin.ch
Pfarramt: Pfrn. Marianne Hundius, 079 700 81 21; Pfr. Theo Castelberg, 034 431 29 52
Sigrstin: Vreni Dubach, Tel. 034 435 13 76, dubach.vreni@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

Oktober

- So 7. 9.30 Uhr Gottesdienst.** Pfarrerin: Marianne Hundius..
Lektorin: Vreni Beck. Organistin: Renate Zaugg.
- So 14. 20.00 Uhr Abendgottesdienst.**
Pfarrer: Matthias Inniger. Lektorin: Eva Kobel.
Organistin: Renate Zaugg
- So 21. 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit der Trachtengruppe.**
Pfarrer: Pierrick Hildebrand. Lektor: Thomas Aeschmann.
Organistin: Getrud Schneider.
Anschliessend findet die ausserordentliche
Kirchgemeindeversammlung zur Pfarrwahl statt.
- So 28. 9.30 Uhr Gottesdienst** am Bezirksfest in der Kirche Lauperswil.
Mitwirkung Jodlerchörli Moosegg; Jodlerklub Neumühle;
Chiucheörgeler; Organist; Urs Veraguth,
Gemeindeglieder und Pfarrteam Lauperswil; Grussworte
Kinderprogramm in der Pfrundscheuer
(gemeinsamer Beginn in der Kirche)
Anschl. Jodelständli vor der Kirche

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis am Samstagmittag bei Christine Ryser, Tel. 034 435 02 91

ABDANKUNGEN

Zuständig im Monat Oktober ist Pfarrerin Marianne Hundius, Telefon 079 700 81 21.
Vom 12. - 18. Oktober wird Pfarrerin Hundius von Pfarrerin Brigitta Stoll,
Email: brigitta.stoll@bluewin.ch, Tel: 076 419 36 03, vertreten.

KINDER, JUGENDLICHE

Kindernachmittag

Mittwoch, 10. Oktober 2018 Gemeindezentrum: 13.30 bis 16.00 Uhr
«Geschichten, Basteln, Zvieri»
Alle Kinder ab 4 Jahren sind eingeladen
Leitung: Beatrice Käser und Romy Grossenbacher

Kirchliche Unterweisung KUW

1. Klasse

Die Eltern der 1. Klässler werden in einem persönlichen Brief (anstelle eines Elternabends) über den KUW informiert.
Der KUW-Nachmittag vom 5. Dezember findet neu am Freitag, 7. Dezember statt.

3. Klasse

Mittwoch, 24. Oktober, 13.30 bis 16.30 Basteln für den Missionsbasar vom 14. November mit Pfarrerin Marianne Hundius und Anna-Barbara Sigrist
Ort: Gemeindezentrum
Auskunft: Pfarrerin Marianne Hundius, 079 700 81 21

4. Klasse

Wegen Schulfreifächern wurden die 3 Einzellektionen vom 8./15./22.03.2019 auf den NACHMITTAG VOM 17. MAI 2019, 13.30 – 16.00 Uhr verschoben.
Bitte um Entschuldigung.

Willkommen Doris Steiner

Viele von Ihnen kennen sicher dieses Gesicht, links Frau Doris Steiner unterrichtete viele Jahre Sonntagschule in unserer Gemeinde.
Ab November 2018 wird sie die KUW 1. – 4. Klasse in Affoltern übernehmen – vielen herzlichen Dank!

BEZIRKSFEST IN LAUPERSWIL

Bezirksfest

«500 JAHRE SIND WIE EIN HALBER TAG VOR DEM HERRN»
Sonntag, 28. Oktober in Lauperswil 09.30 Gottesdienst
Gemeinsam Gott begegnen
Ab 11.15 reichhaltiges Mittagbuffet; Café, Kuchen und gemütliches Zusammensein im Festzelt auf dem Schulhausplatz.
Es ist keine Anmeldung nötig.
Parallel dazu gibt es einiges von unserer Kirche und ihrer Geschichte zu entdecken und erleben:
Zeugnisse aus 500 Jahren Kirchengeschichte im Amtszimmer des Pfarrhauses
Bibelgarten-Besichtigung rund um die Kirche
Kirchturm-Führung mit Uhrwerk, Glocke + Weitsicht
Kirchenentdeckungstour;
Foto-Rundgang für Kinder, Familien + alle Interessierten
Vertiefungsworkshop zum Predigtthema in der Pfrundscheuer
Besammlung für Turmführung + Vertiefungsworkshop:
11.15; 11.45 + 12.15 Uhr beim Turm, resp. Pfrundscheuer.
13.30 «zäme singe» - Ausklang in der Kirche
Wir freuen uns, zusammen mit Euch zu feiern!



AUSSERORDENTLICHE KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Sonntag, 21. Oktober 2018, 10.30 Uhr in der Kirche im Anschluss an den Gottesdienst.

Traktanden:

1. Protokoll
2. Zustimmung der Anstellung von Pfarrer Pierrick Hildebrand
3. Verschiedenes

Alle Stimmberechtigten sind freundlich eingeladen. Kirchgemeinderat Affoltern i.E.

BASAR 2019

VORANZEIGE

Der Basar findet dieses Jahr am Mittwoch, 14. November statt.

Verantwortlich ist: Christine Ryser



PFARRWAHL

Pfarrer Pierrick Hildebrand stellt sich vor

Liebe Gemeinde: Ich bin 1984 geboren und in Bern zusammen mit meiner Mutter und meinem jüngeren Bruder aufgewachsen. Zuhause haben wir Französisch gesprochen. Meine Mutter kam aus dem jurassischen Pruntrut, um als Lehrerin an der Berner Ecole cantonale de langue française zu wirken. Dort ging ich auch in die Schule. Mit Kirche und christlichem Glauben waren wir nur lose verbunden. Erst einige Jahre nach der Konfirmation konnte ich der Frage, die schon Pilatus Jesus Christus stellte, nicht mehr ausweichen: Was ist Wahrheit? Ich habe mich auf die Suche gemacht. Es ist aber die Wahrheit, die mich gefunden und nie mehr losgelassen hat. Ich konnte dem, der sagt, Ich bin die Wahrheit nicht mehr widerstehen. Da habe ich angefangen, Theologie zu studieren. An der Staats-unabhängigen Theologischen Hochschule Basel zunächst, dann an der theologischen Fakultät der Universität Bern. Mit dem Studium der Theologie habe ich eigentlich nie aufgehört, werde es vermutlich auch nie. Nach einem Jahr Vikariat bei Pfr. Samuel Glauser im Jahr 2013 bin ich zurück an die Uni, diesmal als Assistent und Doktorand an der theologischen Fakultät der Universität Zürich. Ich stehe jetzt im Endspurt einer Doktorarbeit zum theologischen Denken der frühen reformierten Tradition. Letztere ist mir nach der Heiligen Schrift Hauptinspirationsquelle.

Vor 8 Jahren haben Rosemonde und ich geheiratet. Kennengelernt haben wir uns "auf den Kirchenbänken". Ihre Kindheit hat

Rosemonde in der Côte d'Ivoire verbracht und ist erst mit 10 Jahren als Diplomatentochter in die Schweiz gezogen. Wir sind bald glückliche Eltern von Isaac (5) und Eva (2) geworden. Der "Grosse" hat jetzt mit dem Kindergarten begonnen, die «Kleine» geht zwei Tage in der Woche in die Krippe. Rosemonde gibt teilweise Französischunterricht an einer Sprachschule in Olten und ist Hobbyfotografin. Seit 2015 sind wir in Burgdorf ansässig. Ich kannte das Emmental bisher praktisch nur vom Fischen. Schon als Jugendlicher bin ich für die eine oder andere Bachforelle gerne über die grünen und teilbewaldeten Hügel zur Emme oder zur Ilfis gereist. Mit der Familie haben wir die Region nun auch zu Fuss (ohne Fischerrute) und mit dem Velo erkundet. Dass man hier Burdlef und nicht Burgdorf sagt, wissen wir inzwischen auch. Jetzt freut sich unsere ganze Familie nach Affoltern zu ziehen und uns in Ihrem Dorf einzuleben. Mich konnte man schon in den Kirchen Dürrenroth und Heimiswil hören. Von der Kirche Affoltern kenne ich bisher erst das wunderschöne Kirchgebäude. Wir freuen uns also auch, euch kennen zu lernen und uns gemeinsam an der Wahrheit zu freuen und uns von ihr herausfordern zu lassen. Und falls jetzt Zweifel besteht: Nein, Ihr müsst euer Französisch nicht heraussuchen um mit uns zu plaudern, Bärndütsch reicht vollkommen! Bhüet nech Gott,

Pfr. Pierrick Hildebrand. SDG

Bild der Pfarrfamilie



BASAR UND MISSION

Merci-Ausflug für MitarbeiterInnen Basar und Mission vom 28. August

Bei strahlendem und nicht mehr allzu heissem Sommerwetter konnten 38 reiselustige Männer und Frauen in Affoltern in den Sommercar einsteigen. Die Reise führte über Hasle-Rüegsau-Lyssach-Fraubrunnen- durchs Limpachtal Richtung Grenchen nach Solothurn. Bereits im Car erfuhren wir viel Wissenswertes über die heilige Verena. Es ranken sich viele Geschichten und Sagen um diesen Namen. Es durfte gerätselt werden, an wen oder was wir beim Namen Verena denken: z.B. Vreneli's Gärtli, Goldvreneli, - oder was natürlich auch nicht fehlen durfte, „s' Vreneli ab em Guggisberg“. Mit klarer Stimme stimmte unsere Reiseleiterin Marianne Hundius das Lied an und schon bald sangen alle kräftig mit. In der Verenaschlucht in Solothurn genossen wir den kurzen, schattigen Aufstieg bis zur Einsiedelei und zur Kapelle. Die „Nichtwanderer“ konnten bequem im Reiscar bis oberhalb der Schlucht gebracht werden. Beim anschließenden Zvieri im Restaurant Kreuzen in Rüttenen konnten wir uns unter den ausladenden Bäumen so richtig verwöhnen lassen. Gemütlich wurde der Weg zurück, zum Eingang der Schlucht, unter die Füsse genommen, so dass uns unser Car über Solothurn – Wiedlisbach – Niederbipp – Langenthal wohlbehalten nach Affoltern zurückbringen konnte.

Herzlichen Dank an Alle, die sich für den Basar und die Mission eingesetzt haben – und an unsere Reiseleiter Marianne und Kurt